

Strehleener Stadtblatt.

Freitag, am

Nro. 21.

20. Mai 1836.

Druck und Verlag der C. Falch'schen Buchdruckerei in Briesg. — Redacteur: C. Falch.
Expedition bei E. G. Illing in Strehlen.

Den 8. Juni Vormittag 10 Uhr zweite
Gesamtübung des Strehleener Musik- und
Gesang-Vereins in der evangelischen Pfarr-
kirche zu Strehlen.

Vorkommende Musik- u. Gesangstücke.

Erster Theil.

- 1) Einleitungssatz für die Orgel, von Hesse.
- 2) Herr du bist der Weg 2c. Choral der Kinder.
- 3) Auferstehn 2c. von Bernh. Klein.
- 4) Jesus meine Zuversicht 2c. Motette von Schicht.
- 5) Wachet auf 2c. Auferstehungs-gesang von Köhler.
- 6) Komm Gott Schöpfer 2c. Hymnus von Schnabel.

Zweiter Theil.

- 1) Orgelpräludium von Hesse.
- 2) Herr lehre mich 2c. Choral der Kinder.
- 3) Unendlicher Gott 2c. Psalm von Seibel.
- 4) Wo ist so weit 2c. Hymne von Reithardt.
- 5) Ruh'n in Frieden 2c. Todtenfeier von Rink.
- 6) Der Herr ist Gott 2c. Hymnus von Berner.

Der Eintritt in die Kirche wird nur ge-
gen Vorzeigung eines gedruckten Textbuches
gestattet, welche beim Herrn Rathmann
Pläschke, Herrn Kaufmann Sauter, und
Herrn Kantor Siegert für 5 Silbergroschen
zu bekommen sind.

Der Strehleener Musik- und Gesang-Verein.

Neues Stablissement.

Ich gebe mir hierdurch die Ehre einem
hochverehrten Adel und geehrten Publikum

ergebenst anzuzeigen, daß ich den Kaufladen
des Herrn Maurermeister Heinrich Pläschke
am Ringe sub No. 56 übernommen und
mit einem ganz frischen Lager von allen
Arten Specereien und Tabacken, als
auch mit allen Sorten sehr guten Rosoli-
en und reinem Kornschnapfe und zwar die
Getränke zum Verkauf über die Straße, zu
billigen Preisen, zu Diensten stehe. Mit
der Versicherung einer reellen und guten
Bedienung, schmeichle ich mir bald einer
geneigten Abnahme mich zu erfreuen.

J. Brie.

==== Zur gütigen Beachtung ====

Der hiesige Kaplan Herr Lange hat die
am heiligen Oftersonntage dieses Jahres
gehaltene Festpredigt in den Druck gegeben.
Der Erlös hiervon ist zur Unterstützung
hilfsbedürftiger Kinder der katholischen
Schule hieselbst bestimmt. Der Preis eines
Exemplars ist auf 3 sgr. festgesetzt und sind
dieselben sowohl bei der unterzeichneten Ex-
pedition als auch bei dem katholischen Glöck-
ner Werth zu haben.

Um recht zahlreiche Abnahme zu diesem
wohlthätigen Zwecke bittet, ergebenst.

Strehlen den 16. Mai 1836.

Die Expedition des Stadtblattes

E. Illing.